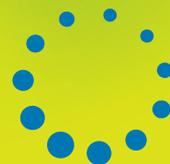




••••• Ihre Energie –
EFFIZIENT
eingesetzt

Informationen für den Einzelhandel



proKlima
Der energycity-Fonds

ENERGIE IM EINZELHANDEL.

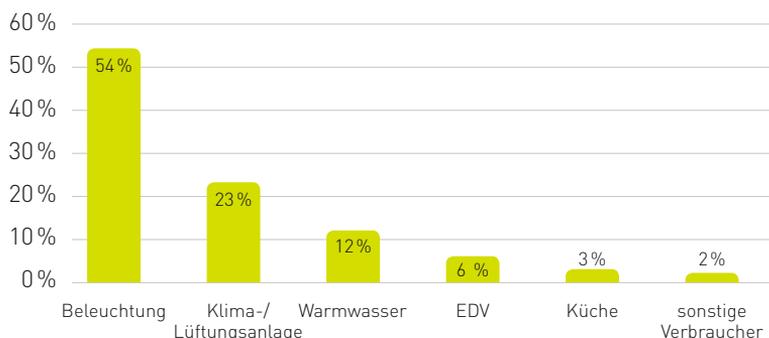
Denken Sie bei „Wohlfühlatmosphäre“ auch an die Kosten? Dann setzen Sie in Ihrem Geschäft doch auf eine effiziente Beleuchtung und moderne Heizungstechnik.

Optimieren Sie Ihre Warmwasserbereitung und Beleuchtung, können Sie das gesparte Geld für Investitionen einsetzen. Welche Möglichkeiten moderner Energieeffizienzmaßnahmen es für den Einzelhandel mit einer Fläche von bis zu 200 Quadratmetern gibt, erfahren Sie hier.

→ Stromverbrauch im Detail

Strom verursacht rund 28 Prozent der Energiekosten im Einzelhandel. Die Grafik zeigt, wie sich der Verbrauch durchschnittlich von der Beleuchtung bis zur Küche aufteilt.

Aufteilung des Stromverbrauchs



➔ Die Energiekennzahl schafft einen ersten Überblick

Über die Energiekennzahl K_{EI} lässt sich ermitteln, wie effizient Sie die eingesetzte Energie in Ihrem Geschäft nutzen. Die Energiekennzahl setzt Ihren Stromverbrauch ins Verhältnis zur Betriebsfläche Ihres Geschäfts. So können Sie Ihren Stromverbrauch mit dem anderer Unternehmen Ihrer Branche vergleichen. Je niedriger Ihre Energiekennzahl, umso effizienter nutzen Sie die Energie. Bevor Sie Ihre Energiekennzahl errechnen können, sollten Sie mithilfe der letzten Jahresverbrauchsrechnung ermitteln, wie viel Strom Sie im Jahr verbrauchen. Dann teilen Sie die Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden durch die Quadratmeterzahl der Betriebsfläche. Das Ergebnis ist die Energiekennzahl Ihres Betriebs.

➔ Energiekennzahl Betriebsfläche



>> Energiekennzahl (K_{EI})

$$K_{EI} = \frac{\text{Gesamtstromverbrauch in kWh}}{\text{Betriebsfläche in m}^2} = \text{kWh/m}^2 \text{ (pro Jahr)}$$

>> Beispiel

Stromverbrauch laut Stromrechnung:

29.500 kWh >> Betriebsfläche: 203 m² >> K_{EI} = 145 kWh/m²

➔ Info

Der durchschnittliche Stromverbrauch eines Einzelhandelsgeschäfts liegt bei 130–170 kWh/m² Betriebsfläche pro Jahr.

In Ihren täglichen Arbeitsprozessen verstecken sich große Energieeinsparmöglichkeiten. Unsere Praxistipps helfen Ihnen, diese Einsparpotenziale zu nutzen:

➤ **Beleuchtung**

Akzent-, Schaufenster- und Allgemeinbeleuchtung sowie die Außenwerbung machen in der Summe einen hohen Anteil an den Gesamtenergiekosten im Einzelhandel aus. Moderne Lichttechnik reduziert den Energieverbrauch der Beleuchtung um bis zu 80 Prozent und ist sehr langlebig. Sie reduziert auch die Betriebskosten und schont das Klima. Durch diese Maßnahmen ergeben sich enorme Einsparpotenziale:

- >> Die Akzentbeleuchtung im Geschäft ist ständig eingeschaltet? Dann tauschen Sie Glühlampen gegen Energiesparlampen aus und minimieren Sie die Energiekosten für die Beleuchtung so um rund 80 Prozent. Prüfen Sie auch den Einsatz von modernen LED-Beleuchtungen.
- >> Ersetzen Sie 70-Watt-Halogenstrahler durch Strahler mit Spiegel oder CDM-T-35-Watt-Lampen bei der Schaufensterbeleuchtung, reduzieren Sie den Energieverbrauch hier um bis zu 50 Prozent.
- >> Tauschen Sie Opalwannenleuchten für die Allgemeinbeleuchtung gegen Reflektor- oder Spiegelrasterleuchten für T5-Leuchtstofflampen aus. T5-Lampen mit elektronischem Vorschaltgerät (EVG) sparen im Vergleich zu T8-Lampen mit konventionellem Vorschaltgerät (KVG) bis zu 30 Prozent Energie ein.
- >> Setzen Sie Dämmerungsschalter für die Beleuchtung von Außenwerbung und Parkplätzen ein. Das reduziert den Verbrauch der Außenbeleuchtung um bis zu 50 Prozent.
- >> Schalten Sie die Beleuchtung in Personalräumen bedarfsgerecht.

➤ **Klima- und Lüftungsanlagen**

Ihre Kunden fühlen sich bei Temperaturen um 20–22° Celsius und bei einer Luftfeuchtigkeit von 50–65 Prozent am wohlsten. Diese Maßnahmen erhöhen die Effizienz der Anlagen bei gleichzeitiger Kostenersparnis:

- >> Warten Sie den Luftfilter regelmäßig.
- >> Reduzieren Sie die Luftzufuhr um nur 20 Prozent, lässt sich der Stromverbrauch des Ventilators halbieren.
- >> Sie nutzen im Sommer eine Klimaanlage? Dann halten Sie Fenster und Türen möglichst geschlossen. Kann dies nicht gewährleistet werden, ist der Einsatz einer Klimaanlage nicht sinnvoll.
- >> Verringern Sie außerhalb der Öffnungszeiten den Luftmengentausch und die Kühlung der Raumluft über eine Klimaanlage oder schalten Sie diese wenn möglich aus.

➤ Büro- und andere Elektrogeräte

Der Stromverbrauch von Informations- und Kommunikationsgeräten trägt einen großen Anteil zu den Energiekosten bei – hier liegt ein enormes Einsparpotenzial:

- >> Vermeiden Sie Leerlaufverluste und versetzen Sie Ihre Geräte auch während kurzer Pausen möglichst schnell in den „Schlafmodus“. So arbeiten Ihre Geräte bis zu 15 Prozent energieeffizienter.
- >> Verzichten Sie auf Bildschirmschoner, die unnötig Strom verbrauchen. Schalten Sie den Monitor bei kurzen Unterbrechungen in den Ruhemodus.
- >> Tauschen Sie Röhrenmonitore durch Flachbildschirme aus.
- >> Memo-Switch-Schalter schalten Geräte selbstlernend in den Stand-by-Betrieb. Die Einsparung liegt bei circa 40 Prozent.
- >> Steckerleisten mit Netzschalter trennen die Netzteile der Geräte nach Arbeitsende vom Stromnetz.
- >> Achten Sie beim Einkauf von Bürokommunikationsgeräten auf die Energieeffizienzlabel.

➤ Raumwärme

Ältere Heizungskessel arbeiten in der Regel unwirtschaftlich, da sie hohe Bereitschafts- und Abgasverluste haben.

- >> Moderne Brennwertkessel erreichen hohe Jahresnutzungsgrade, da sie die Kondensationswärme des Abgases nutzen.
- >> Ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage ist eine geringinvestive Effizienzmaßnahme. Dazu gehört auch, dass die Temperatur- und Pumpenregelung dem Bedarf angepasst wird.
- >> Generell gilt: Eine Absenkung der Raumtemperatur nach Geschäftschluss spart Energie.
- >> Prüfen Sie bei offenen Eingängen den Einsatz von Wärmeschutzvorhängen und Luftschleusen bzw. -schleiern.

➤ Kaffeebar

Immer mehr Einzelhandelsgeschäfte bieten als spezielle Kundenbetreuung eine Kaffeebar an. Auch hier lässt sich Energie einsparen, wenn beim Kauf von Kaffee- und Espressomaschinen sowie Geschirrspülern auf die Energieeffizienz geachtet wird.

➤ Schaufensterverglasung

Neue hocheffiziente Fenster mit Dreischeiben-Wärmeschutzverglasung und gedämmten Fensterrahmen reduzieren die Energieverluste über Fenster deutlich und steigern gleichzeitig den Komfort im Winter.

Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie wollen Ihren Betrieb energetisch optimieren? Sie möchten Ihre Heizung oder Beleuchtungsanlage modernisieren? Sie planen die Komplettmodernisierung Ihres Betriebsgebäudes oder sogar einen Neubau? Steigen Sie ein mit dem kostenlosen e.coBizz Energie-Effizienz-Check. *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 – 12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.



Zu diesen Branchen bieten wir Ihnen spezielle Broschüren zum Energie- und Kosten sparen an.

- >> Arztpraxen
- >> Apotheken
- >> Einzelhandel
- >> Gastronomie
- >> Cafés und Eiscafés
- >> Fleischerhandwerk
- >> Zahnarztpraxen
- >> Büros und Verwaltungen
- >> Lebensmittelhandel
- >> Schnellgastronomie
- >> Bäcker- und Konditorhandwerk
- >> Friseurhandwerk

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de